



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die aktuelle Stadtverordnetenversammlung ist schon fast 2 Jahre im Amt. Turbulente Zeiten liegen hinter ihr, nicht minder schwierige Zeiten sind zu erwarten. Gerade die kleinen Kommunen, und Drolshagen ist bekanntlich die Kleinste im Kreis Olpe, haben es derzeit schwer. Ein Ansatz, um die Ausgaben-seite in den Griff zu bekommen, die Schuldenuhr nicht zu überdrehen, ist die interkommunale Zusammenarbeit. Verwaltungschefs in Ihren Sonntagsreden sind dafür, finden es gut. Aber über die Woche im Tagesgeschäft und wenn's konkret wird kann man seit Jahren kaum Erfolge erkennen. Dem Bürger ist indessen nicht zu erklären, dass jede Kommune alles selbst machen muss und einen dementsprechend aufgeblähten und teuren Stellenplan bereit hält. Ein Thema, dass von der UDW weiterverfolgt wird.

In Joure übrigens, unserer Partnerstadt in den Niederlanden ist man da weiter. Die beiden benachbarten Kommunen haben sich zusammengetan und schon 2013 ist sogar die Vereinigung perfekt, dann wird die/der erste gemeinsame Bürgermeister/in ins Amt kommen und für ca. 50.000 Menschen die Verantwortung haben. Das geht da aus Einsicht (!!!!), denn finanziell läuft's in Haskerland weit besser als bei uns.

*Ihre UDW*

## Mahnwachen und Energiewende

An den von der UDW initiierten Mahnwachen haben zahlreiche Drolshagener teilgenommen. Unabhängig von ihrer sonstigen politischen Ausrichtung trafen sich die Menschen, um gemeinsam ihr Mitgefühl für die japanische Bevölkerung zum Ausdruck zu bringen. Gleichzeitig wurde in zahlreichen Gesprächen die Forderung nach einem baldmöglichen Ende aller AKWs (nicht nur in Deutschland) artikuliert. Dabei waren alle Altersgruppen vertreten.



Die wieder gut besuchte 8. Mahnwache am 30.05.2011 war zunächst die letzte. Die UDW gedenkt weiter der Opfer in Japan, die seit dem 11.März 2011 betroffen waren oder in

Zukunft noch betroffen sein werden.

Wir sehen der sich abzeichnenden Energiewende in Deutschland mit Hoffnung entgegen und streiten weiter dafür, dass ein energiepolitisches Umdenken auch im Stadtrat in Drolshagen Standard wird. Derzeit stehen Entscheidungen für eine neue Beheizung der Gräfin-Sayn-Grundschule und bei der Sanierung der Straßenbeleuchtung an (ein altes Thema der UDW bei mehr als 100.000 € Stromkosten pro Jahr). 2014 wird zu entscheiden sein, ob die unselige Beheizung der Herrnscheid-Hauptschule samt Turnhalle mit Strom weiter fortgesetzt werden soll.

Denn wenn „Energiewende“ mit Inhalt gefüllt, wenn's für Drolshagen konkret werden soll, muss von der CDU mehr kommen als Lippenbekenntnisse.

## Notbremse gezogen

Kurz vor Beginn der Jugendfreizeiten sorgt ein vom Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 14.06.2011 gemachter Beschluss für reichlich Wirbel in den **Jugendverbänden** im Kreis Olpe.

Der Beschluss im Wortlaut (Auszug aus der Öffentlichen Niederschrift der Sitzung vom 14.06.2011):

*Die Selbstverpflichtungserklärung wird unter Punkt 7 wie folgt ergänzt: „7. Im Bewusstsein meiner Vorbildfunktion und in Übereinstimmung mit den Ansprüchen der Träger der Jugendarbeit verpflichte ich mich zum Verzicht auf den Konsum von legalen und illegalen Drogen. Ich verzichte ausdrücklich auf den Konsum von Alkohol und Nikotin während ich in der Verantwortung für die mir Schutzbefohlenen stehe, da mir die enthemmende Wirkung von Alkohol und das Risiko dauerhafter Schäden durch Nikotin bekannt sind.“*

Beratungsergebnis: 13 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Die UDW-Drolshagen hat nach Bekanntwerden des Beschlusses diesbezüglich einen Dringlichkeitsantrag in der Stadtverordnetenversammlung am 21.07.2011 gestellt. Der Kreis Olpe wurde aufgefordert, den vom Jugendhilfeausschuss gemachten Beschluss mit sofortiger Wirkung wieder aufzuheben. Der UDW-Antrag wurde in der Stadtverordnetenversammlung fast einstimmig angenommen. Kurz darauf wurde der Beschluss in einer Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses aufgehoben.

Auf der Internet-Seite der UDW ([www.udw-drolshagen.de](http://www.udw-drolshagen.de)) finden sie ausführlichere Informationen und Medienberichte.

## Mehrgenerationenhaus

Gute Tradition ist es, dass das KAB-Altenwerk im Gerhardushaus den Treffpunkt für die Seniorinnen und Senioren betreibt. Die bisher dafür genutzten Räume fielen dem Umbau zum Opfer. Nach längerem Suchen wurde als neue Lösung auch dafür das „Generationenhaus“ aus der Taufe gehoben. In einem auf 10 Jahre angelegten Vertrag wird die Kooperation zwischen GFO (als Träger) und der Stadt Drolshagen zu dessen Betrieb im Erdgeschoss des alten Krankenhauses vereinbart. Die Gesamtkosten belaufen sich in diesen 10 Jahren auf knapp 130.000€. Neben dem Altenwerk sollen dort viele Kooperationspartner einen Raum für (möglichst gemeinsame) Aktivitäten finden, die Arbeit soll vernetzt werden um den demographischen

Wandel zu begleiten und zu gestalten. Obwohl die UDW Bemühungen in diese Richtung grundsätzlich sehr begrüsst, haben wir diesem Beschluss im Stadtrat nicht zugestimmt. Der Vertrag bindet die Stadt sehr fest an die Mietzahlungspflichten. Die ebenfalls vereinbarte Teilzeitstelle mit 10 Std. pro Woche –vertraglich nur zu Lasten der Stadt- ist u.E. nicht ansatzweise geeignet, die umfangreichen Vernetzungsaufgabe zu stemmen. Und wir glauben, dass es vor allem um die Vernetzung der vielfältigen Aktivitäten gehen muss. Räumlichkeiten gibt es im Drolshagener Land viele (mit den Plänen des Heimatvereins/der Bürgerstiftung für das Bürgerhaus in der Annostrasse sind weitere in Planung), man muss sich nicht zwingend neue ans Bein binden.

## Eine Halle für den Festplatz

Der Idee, auf dem Festplatz Lohmühle eine Leichtbau-Halle zu errichten und damit für die Traditionsfeste ein Zelt übrig zu machen (und sehr viel Geld zu sparen) steht die UDW offen gegenüber. Derzeit werden im Ausschuss für Stadtentwicklung und im Stadtrat die Unterlagen der Verwaltung zur Herbeiführung entsprechender rechtlicher Grundlagen bearbeitet, damit dann ggf. eine Baugenehmigung durch den Kreis Olpe erteilt werden kann.



Die UDW wünscht diesem Gemeinschaftsprojekt des Drolshagener Karnevals, des Landwirtschaftlichen Lokalvereins, des St. Clemens-Schützenverein und des SC-Drolshagen gutes Gelingen. Bevor wir mitentscheiden, werden wir natürlich ein wachsames Auge darauf haben, dass die berechtigten Anliegen der Anwohner berücksichtigt werden. Der Idee, auf dem Festplatz Lohmühle eine Leichtbau-Halle zu errichten und damit für die

Traditionsfeste ein Zelt übrig zu machen (und sehr viel Geld zu sparen) steht die UDW offen gegenüber. Derzeit werden im Ausschuss für Stadtentwicklung und im Stadtrat die Unterlagen der Verwaltung zur Herbeiführung entsprechender rechtlicher Grundlagen bearbeitet, damit ggf. eine Baugenehmigung erteilt werden kann.

### Grundschullandschaft ab 2012

Drolshagen ist keine Insel der Glückseligen. Der demographische Wandel zwingt auch der Stadt Drolshagen Entscheidungen zum künftigen Angebot für die Grundschul Kinder auf. In Drolshagen fand die Meinungsbildung dazu hinter verschlossenen Türen statt (vom Bürgermeister und der C.-Fraktion so durchgesetzt). Der 1. Beigeordnete sorgte durch fragwürdigste Pressearbeit aus nichtöffentlicher (!!!) Sitzung dafür, die öffentliche Meinung zu lenken. Im eigens gebildeten, nicht öffentlich tagenden Arbeitskreis sorgte die Sitzungsleitung (also der Bürgermeister) systematisch dafür, dass kein breiter Austausch über z.B. eine optimale pädagogische Ausrichtung oder gar finanzielle Fragen stattfand. Das erklärte Ziel der Verwaltung, alle drei Grundschul-Standorte (Drolshagen, Hützemert und Schreibershof) zu retten, war indes zu keiner Zeit realistisch. Die Zahlen zur Schülerentwicklung der kommenden Jahre sind zu eindeutig.

Klar erscheint indes, dass Schreibershof nicht mehr zu halten ist. Schade, aber so sind die Fakten. Bis 2016 wird es eine Behelfslösung geben. Die Gräfin-Sayn Schule in Drolshagen und die GS Schreibershof werden als Grundschulverbund geführt. Danach wird Schreibershof schließen. Die Auswirkungen für die Kinder bis 2016 im Drälzer Land sind erheblich, die Schulbezirke müssen neu geschnitten werden und es werden Schülerfahrten zu akzeptieren sein, die so niemand auf dem Schirm hatte.

Durch die Entscheidung, die Öffentlichkeit erst am 06.09.2011 zu informieren (sehr spät, da der Rat schon am 29.9.11 Beschlüsse fassen muss) hat die Regie im Hintergrund dafür gesorgt, dass eine inhaltliche Diskussion vor allem auch unter den in Kürze dann betroffenen Eltern vor der Abstimmung kaum noch zu Irritationen führen kann. Dafür dann aber um-

so stärker auf dieser Info-Veranstaltung: Viele Fragen ohne konkrete Antworten – für uns eine Bestätigung, dass frühe öffentliche Beteiligung zwingend notwendig gewesen wäre. **Der gewählte Weg war nicht der der UDW!!!! Aber unsere Forderung nach Öffentlichkeit und Transparenz wurde niedergestimmt.**

### Sterne über Hützemert

Der **Radweg** durch den Tunnel in Wegeringhausen als Lückenschluss zwischen Hützemert und Pernze steht vor seiner Fertigstellung. Es wird wohl der zweitlängste Radwegtunnel Deutschlands sein und einiges zur



Stärkung des Tourismus in unserer Stadt beitragen. Der Dorfverein Hützemert beabsichtigt, den

alten Bahnhof, der ja dann direkt am Radweg liegt, zum **Dorfgemeinschaftshaus** werden zu lassen. Dort soll es dann auch für rastende RadlerInnen ein gastronomisches Angebot geben. Dieser ehrgeizige Plan ist einen entscheidenden Schritt weiter gekommen. Das Projekt erhielt den 2. Stern der Regionale 2013. Dieser zweite Stern kann vergeben werden, wenn eine Idee konzeptionell überzeugt und vom Ideenträger gut ausgearbeitet präsentiert wird. Die bisher geleistete Vorarbeit zahlt sich aus, der dritte Stern rückt damit näher, sodass es Hoffnung auf Zugang zu Fördertöpfen im Bereich des Regionale-Projekts „LandLeben - Heimat, Bürger machen Dorf“ gibt, und das ist für die schöne Idee zwingend erforderlich.

Die UDW gratuliert herzlich und drückt die Daumen.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:  
Unabhängige Drolshagener Wählergemeinschaft e. V.  
Postfach 1324  
57485 Drolshagen  
Mobil: 0171-8304927; Fax: 02761-838267  
E-Mail: udw-drolshagen@web.de  
Homepage: www.udw-drolshagen.de  
Druck: BK MEDIA & PRINT oHG, Meinerzhagen  
Copyright für alle Fotos: UDW



## Internet-Forum zur Drolshagener Lokalpolitik

Das ist neu in Drolshagen: Ein Forum, um die Kommunalpolitik in der Stadt Drolshagen zu diskutieren. Ob Schulstandorte, Schulden oder Sportplätze – welches Thema Sie auch interessiert und unabhängig von Ihrem politischen Standort können Sie jetzt im Internet Ihre Meinung äußern. Das Forum in der Verantwortung der Unabhängigen Drolshagener Wählergemeinschaft (UDW) können Sie unter [www.udw-drolshagen.forumprofi.de](http://www.udw-drolshagen.forumprofi.de) erreichen.

Das Lesen der Forums-Beiträge geht sofort, zum Schreiben ist zunächst eine Registrierung (natürlich kostenlos und ohne seinen richtigen Namen angeben zu müssen) erforderlich.

**UDW-FORUM**

Mitreden in der Drolshagener Kommunalpolitik - ab sofort mit dem UDW-Forum möglich!

[Startseite](#)
[FAQ](#)
[Shops](#)
[Suchen](#)
[Mitgliederliste](#)
[Benutzergruppen](#)
[Registrieren](#)

[Profil](#)
[Private Nachrichten](#)
[Login](#)

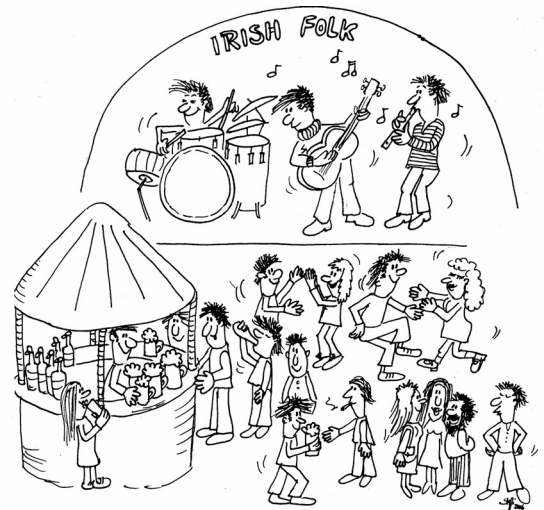
Selbstverständlich erwarten wir, dass alle Beiträge auf rassistische, sexistische oder Menschenrechte

verletzende Äußerungen verzichten; stattdessen sollte Fairness dem Andersdenkenden oder politischem Gegner gegenüber in diesem Forum selbstverständlich sein. Ist dies gegeben, so werden alle Beiträge unzensuriert im Forum veröffentlicht.

## Folkfest 2012

**Wir haben es ja ganz gerne modern. Aber wir wissen, wo wir hingehören. Traditionen gehören im Dräulzer Land dazu. Eine kleine aber feine hat die Unabhängige Drolshagener Wählergemeinschaft e.V. selbst geschaffen:**

**Die Folkfeste auf dem Dräulzer Marktplatz.  
Deshalb vormerken: Das Folkfest 2012 der UDW  
am 30.06.2012  
Lauschtig, fröhlich, irisch-locker  
und immer wieder nett!**



## Wir brauchen Verstärkung!!! Personell und materiell

Werden Sie Mitglied. Passiv oder aktiv – Sie sind jederzeit herzlich willkommen!

Möchten Sie unsere politische Arbeit für Drolshagen auch finanziell unterstützen? 50% gibt's zurück!!! Spenden sind steuerlich absetzbar - 50% gibt's zurück!!! Eine Spendenquittung kommt automatisch, wenn Ihre Adresse im Verwendungszweck angegeben ist:

UDW, Konto-Nr.: 7 000 268, BLZ: 462 500 49, Sparkasse Drolshagen

### Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in die Unabhängige Drolshagener Wählergemeinschaft (UDW):

\_\_\_\_\_  
(Name, Vorname)

\_\_\_\_\_  
(Straße)

\_\_\_\_\_  
(PLZ, Ort)

\_\_\_\_\_  
(Telefon – Angabe freigestellt)

\_\_\_\_\_  
Geb.-Datum (bei Minderjährigen erforderl.)

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum, Unterschrift)

Hiermit ermächtige ich die UDW, den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von \_\_\_\_\_ (mind. 31,20 €, Schüler, Auszubildende und Personen, die Transferleistungen beziehen, sowie Mitglieder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres 5,-€) von meinem Konto abzubuchen:

\_\_\_\_\_  
(Kontoinhaber)

\_\_\_\_\_  
(Bank/Sparkasse)

\_\_\_\_\_  
(Kontonummer)

\_\_\_\_\_  
(BLZ)

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum, Unterschrift)